

III Personalbeschreibungen.

- a. Der Schulmeister hat die ganze katholische Gemeinde bestellt durch Messen die 8 Wochen.
- b. Der Schulmeister heisst Johann Georg Jäger C. er ist der 27. Margarten. D. alt 59 Jahre.
- c. Er hat Familie, und 4 Kinder. f. Er ist nicht dem in Offiziers bei, nur für den Posten.
- g. Er war immer hier, und sein Beruf ist Arbeiten, weil er nicht anders ist. Er war auf Maria Theresia in der Gemeinde.
- h. Neben dem Lehramt hat er noch ein andern Dienst.

12. Die Zahl der Kinder, die die Schule besuchen, beläuft sich etwa auf 32. A. Anzahl 24 auf zusammen 28. B. Anzahl Mädchen aber nur im Winter.

IV. Pädagogische Beschreibungen.

- 13. Die Schulzeit, die Zeitung ist Montag.
- b. Er ist hier seit 20 Jahren.
- c. Die Schüler sind alle aus der Gegend.
- d. Er ist winter mit dem Winter noch dem Winter.
- 14. Die Schüler sind alle aus der Gegend.
- 15. Die Schüler sind alle aus der Gegend.

Wenn er die Schule in seinem Hause nicht halten kann, so soll er einen Hauszins, der sich etwa auf 4 R. beläuft.

16. Das Einkommen der Schullehrer ist an Geld und beträgt die Woch, oder ungefähr die Hälfte für seine Woch. 1 R. 20 S. mehr für das Wohnung in der Kirche 2 R. sonst hat er nichts.

Beobachtung.

Ich glaube nicht, dass man es zu finden, wo die Schule besser bestellt ist als hier. Denn es mag wohl sein, dass man die Schule in anderen Orten der Gemeinde durch das Wohlwollen wird, das etwas Honore und Lohn kann. Ich bin nun im 3. Jahre hier, und habe schon 2 Unterrichtszeiten erlebt. Ich frage gleich beim Antritt dieser Stelle darauf, man möge doch einen jungen wissigen Mann, der fähig ist, anderswo Unterricht zu geben, als im Lehr, dann Honore, und auf andere. Aber alles was ich best. Wenn ein ist gründlich zu bitten auf seinen Fall zu unterrichten. Sonst ist es nicht länger gut für einen tüchtigen Mann. Allein man könnte ihn etwa eine Anweisung auf gut, der fast alles.

Franc. Ant. Speker
Jäger